



Liebe Akenerinnen, liebe Akener, liebe Bürgerinnen und Bürger der Ortschaften,

unser 23. Akener Stadtfest ist nun schon wieder vorbei und ich kann mich bei Ihnen sowie unseren Gästen nur ganz herzlich bedanken! Sie haben unser neu ausgerichtetes Stadtfest zu einem vollen Erfolg gemacht. Die Partystimmung konnten uns selbst einige kräftige Schauer am Freitag nicht nehmen. Das Petitionsschreiben an Petrus wurde zwar nicht in Gänze erfüllt, aber zu unseren wichtigsten Stadtfesthöhepunkten hat Petrus mitgespielt. So blieben die Eröffnung und der Stadtfestumzug, trotz großer Gewitterwolken am Himmel, trocken. Der einzige Donner, der am Freitag um 16:00 Uhr auf dem Marktplatz zu hören war, war der Schlag des Holzhammers auf den Messingzapfhahn des 30 Liter Freibierfasses. Mit nur einem schwungvollen Schlag konnte die Bilanz der Vorjahre aufgebessert werden und das Bier lief in Strömen.



Ein Auftakt, der sich durch die folgenden Tage bis zum Sonntagabend durchzog. Der Getränkeverkauf hat sich in den letzten 3 Jahren um 2.339 Liter erhöht und geht jährlich nach oben. Allein auf der **Marktbühne** hat sich der Getränkeumsatz um 1.224 Liter erhöht:

2014 in Liter	2015 in Liter	2016 in Liter	2017 in Liter
6.006	6.207	6.798	7.230

Hinzu kommen in 2016 und 2017 noch die Mengen des „**Summer Port Open Air**“/ **Hafenbühne**.

2014 in Liter	2015 in Liter	2016 in Liter	2017 in Liter
0	0	998	1.115

Gesamter Stadtfestgetränkeumsatz.

2014 in Liter	2015 in Liter	2016 in Liter	2017 in Liter
6.006	6.207	7.796	8.345

Ein Beweis dafür, dass die Neuausrichtung unseres Stadtfestes bei Ihnen und unseren Gästen sehr gut ankommt. In vielen Gesprächen mit den Vereinen hatten wir Gedanken und Ideen ausgetauscht, wie wir mit Altbewährtem und Neuem unser Stadtfest aus den sinkenden Umsatzzahlen „rausholen“ können und es ist uns gelungen, denn wie bereits Friedrich Wilhelm Raiffeisen sagte: „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen Viele.“ Unsere Vereine in Aken unterstreichen dieses Teamwork und so können wir hoffen, dass aus diesem Beginn, aus dem Fortschritt heraus, sich ein nachhaltiger Erfolg entwickelt.

Was war nun neu? Neu ist unser 2 bis sogar 3 Bühnenkonzept. Neben der Marktbühne gab es, nach der Premiere im letzten Jahr, wieder eine urige Hafenbühne aus Stahl & Beton. Über 2.000 Jugendliche und Junggebliebene tanzten und feierten friedlich bis in die frühen Morgenstunden. Noch einmal ein



Inhalt des Amtsblattes:

- | | |
|----------------|----------------------------------------------------------|
| Seite 4 | – Bekanntmachung Auslegung Wählerverzeichnis |
| Seite 5 | – Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt |
| | – Reinhard Scheffler liest in der Stadtbibliothek |
| | – Lernen im Grünen |

herzliches Danke an Peter Ziegler, Geschäftsführer Hafenbetrieb Aken GmbH, der diese Bühne wieder möglich gemacht hat. Mit der Hafenbühne verbindet sich aber auch unser neu ausgerichtetes Sicherheitskonzept, welches dafür sorgen soll, dass die letzten Gäste der Marktbühne noch die Möglichkeit haben, weiter zu feiern und der Markt eher zur Ruhe kommt.

Als 3. Bühne ging die Enviam-Bühne ins Rennen, auf der am Samstag wieder für die Vereinsprojekte geradelt wurde. Insgesamt legten die Erwachsenen und Kinder 251 km zurück und erradelten damit 1.004 EUR. Bei dem Geschicklichkeitsspiel für Bürgermeister war ich froh, trotz Kampfeinsatz auf dem Fahrrad, noch ein ruhiges Händchen gehabt zu haben und packte somit 300 EUR oben drauf. Noch einmal ein ganz herzliches Danke an alle Teilnehmer und vor allem an unsere Kinder, die von Andrea Hanke-Lemm, Birgit Diederling, Anja Schwan, Gabriele König und Katja Heinrich perfekt eingetaktet und organisiert wurden.



Neben dem Mehr an Bühnen war auch eine Entscheidung aus den Werkstattgesprächen mit den Vereinen, ein Mehr an Werbung, am besten in der Verbindung mit einem Radiosender. In der Folge besuchten wir den MDR und Radio Brocken. Nach den Gesprächen war uns klar, dass wir gute Chancen haben, mit den Radiosendern zusammenzuarbeiten. Durch das tolle Programm von Radio Brocken und die einwöchige Radiowerbung besuchten viele Gäste aus nah und fern unser Schifferstädtchen. Die Tanzfläche und der Markt waren „rappelvoll“.

Ein weiterer Fokus, der auch von unseren Stadträten gewünscht wurde, sollte auf den Kindern liegen. So haben wir uns entschlossen, vom alten Aufbau und der alten Anordnung abzugehen und in diesem Jahr die Bärstraße sowie den Vorplatz des Rathauses zum Kinderparadies zu gestalten. Die

ganzen Attraktionen und Angebote für Kinder kamen so gut an, dass wir schon jetzt beschlossen haben, die Kinder-Eventstraße fest im Programm zu verankern.

Der Ansatz, den Festumzug vom Samstag auf den Sonntag zu legen, war ein erfolgreicher Schachzug. Mit einem Programm für die ganze Familie ist es uns gelungen, im Anschluss an den Festumzug den Markt auch am Sonntag sehr gut zu füllen. Der traditionelle Festumzug, der wieder eine großartige Beteiligung durch die Vereine hatte, war ein echtes Programmhight. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Festumzuges!



Die Verbindung aus dem Altbewährten und dem Neuen hat es geschafft, unser Stadtfest weiterzuentwickeln. Neben den zahlreichen Höhepunkten sind und bleiben es aber unsere Vereine und die vielen Angebote unserer Vereine, die die Grundpfeiler unseres Festes sind. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle mitwirkenden Vereine! Euer Engagement und Euer Einsatz sind einzigartig!



Mein herzlicher Dank auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie des Betriebshofes, die rund um die Uhr im Einsatz waren. Besonders hervorheben möchte ich hier Sebastian Schwab, unserem neuen Mann am Ruder des Akener Stadtfestes. Er war überall präsent und immer da, wenn man ihn brauchte. Ein dickes Lob für diesen Einsatz! An seiner Seite unterstützte ihn Ronald Doege, der ebenfalls immer in Action war und einen tollen Job gemacht hat. Nur noch im Hintergrund und als Pate agierend, konnte sich Claus-Dieter Reile in diesem Jahr zurücklehnen. Wir wünschen ihm einen sorgenfreien Ruhestand!

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Sponsoren und unsere beiden Hauptsponsoren die Erdgas Mittelsachsen GmbH (Salzlandenergie) sowie die Hafenbetrieb Aken GmbH, die unser Stadtfest überhaupt erst möglich machen und mein ganz herzlicher Dank natürlich an Sie und Euch, an alle Gäste unseres 23. Akener Stadtfestes, die unser Fest zu einem einmaligen Erlebnis gemacht haben!

Alle Bilder können Sie unserer Internetseite www.aken.de entnehmen und eine Fotocollage zum 23. Akener Stadtfest finden Sie in der Innenseite dieser Ausgabe des ANB.

Ein dickes Dankeschön!

Ihr Jan-Hendrik Bahn

+++ Bürgermeistertelegramm +++

Vorrundenturnier des Deutschen Städtepokals im Skat

Am 13.08.2017 besuchte ich als Schirmherr im Schützenhaus zum zweiten Mal das Vorrundenturnier zum Deutschen Städtepokal. Vier Mannschaften hatten sich angemeldet, um eine Qualifikation für Wismar zu erreichen. Der Titelverteidiger, die Spielgemeinschaft Burgenlandkreis, hatte im Vorjahr mit einem sehr starken Spielergebnis aufgetrumpft. Die Mannschaften „SG Skatfreunde Genthin“, „SG Anhalt-Bitterfeld“ sowie unsere „SC Akener Stadtwache e.V.“ zeigten sich aber unbeeindruckt und wollten dieses Jahr die Qualifikation für Wismar erringen.

Ruhig und konzentriert wurde gespielt. Leider schafften es unsere Männer nicht auf den ersten Platz. Dieser ging an die „Spielgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld“, die an diesem Tag herausragend spielte und verdient den Pokal gewann. Für die Spieler der „SC Akener Stadtwache e.V.“ reichte es leider nur für den 3. Platz mit nur 54 Punkten hinter dem Vorjahressieger.



Zum Abschluss erhielt Matthias Kutzki von mir noch einen Dankeschön-Blumenstrauß für sein Engagement als Vorsitzender des Vereines. Im nächsten Jahr fahren wir hoffentlich nach Wismar!

Einschulung im Schützenhaus

Am 12.08.2017 konnte man die Spannung im Schützenhaus förmlich knistern hören. Unsere ABC-Schützen saßen voller Neugier und Ungeduld auf ihren Stühlen und konnten es gar nicht erwarten, endlich eingeschult zu werden. Die Kinder der Klassen 4a und 4b schafften es aber trotzdem mit ihrem tollen Programm, die Schulanfänger auf ihren Sitzen zu fesseln. Als ich dann zu den Kindern noch ein paar kurze Worte sagen durfte, konnte man in ihren Augen das Funkeln und die Vorfreude auf die Schule sehen. In den hinteren Reihen hielten die Eltern und Großeltern schon die Taschentücher bereit, denn nun bat die Schulleiterin Andrea Hanke-Lemm jeden einzelnen der 54 Erstklässler nach vorne auf die Bühne. Zuerst wurden



die Schulanfänger der Klasse 1a (Klassenleiterin: Anja Schwan, Hortnerin: Petra Hundt), dann der Klasse 1b (Klassenleiterin: Carin Reißig, Hortnerin: Viviane Sternberg), danach der Klasse 1c (Klassenleiterin: Kirsten Hanitzsch, Hortnerin: Ingrid Grey) eingeschult. Es war eine sehr schöne Veranstaltung. Ich wünsche allen „ABC-Schützen“ alles Gute, viel Spaß in der Schule und maximale Erfolge!

Hochwassergravur an Naumanns Schuppen – Ein Dankeschön an Renè Gaedke

Beim Spaziergang mit meiner Frau und den Kindern entlang der Elbe sind wir an Naumanns Schuppen mit Reiner Liebmann ins Gespräch gekommen. Viele gute Ideen und Gedanken wurden ausgetauscht, als Herr Liebmann mich im Gespräch um einen Gefallen bat. Er zeigte auf die vorskizzierte Markierung auf der Hochwasserpegellatte an Naumanns Schuppen und fragte mich, ob hier nicht die Möglichkeit bestünde, eine richtige Gravur in Gedenken an das Jahrtausendhochwasser zu machen. Gleich am Montag früh griff ich zum Telefonhörer, rief Renè Gaedke an und trug ihm unser Anliegen vor. Herr Gaedke verlor nicht viele Worte und war sofort bereit, den Stein für uns zu gravieren. Mein ganz herzlicher Dank für diese schnelle und unkomplizierte Hilfe!



2. Interkulturelle Sommerfest im Nomansland

Am 29.07.2017 war es soweit – das 2. Interkulturelle Sommerfest stand vor der Tür. Die Jugendbegegnungsstätte Aken „Nomansland“ unter der Leitung von Steffi Schüler und Sozialarbeiterin Tanja Zwick von der Euro-Schule Aken hatten alle Vorbereitungen abgeschlossen und ein tolles Fest sowie Programm organisiert. Neben vielen süßen und herzhaften Leckereien gab es auf der Hüpfburg, die von Jan Klotsch vom Rittergut Maxdorf bereitgestellt wurde, beim Torwandschießen mit dem FC Stahl Aken e.V. oder beim Ponyreiten mit Annett Wendt von „Wendt's Ranch“, insbesondere für die Kleinen, viel zu erleben. Aber auch das Programm war wieder liebevoll zusammengestellt. Mit ihrem Matrosen- und Seemannstanz tanzten sich die „Little Dancers“ vom Kultur- und Heimatverein in alle Herzen. Die Oriental Dance Girls e.V. aus Roßlau verzauberten dann mit Glitzer, Schleier und funkelnden Kostümen die Gäste mit Bauchtanz und Tänzen aus 1000 und einer Nacht. Lisa Haustein gab im Anschluss wieder stimmungsgewaltig und mit viel Emotion Songs von Christina Stürmer und The Hooters mit Johnny B zum Besten und überließ dann Tobias Radtke - alias DJ „Ratti“ - den musikalischen Ausklang des Festes. Die ca. 250 Besucher waren begeistert und kamen bei gutem Essen mit unseren Flüchtlingen ins Gespräch. Mein herzlicher Dank



an alle Organisatoren, Helfer und Unterstützer, die bei der Vorbereitung sowie beim Auf- und Abbau des Sommerfestes geholfen haben. Ihr habt einmal mehr gezeigt, dass in Aken „Der Mensch im Mittelpunkt“ steht. Vielen Dank!

Ein Biber am Akener Weinhäuschen

Steffen Rogge, Kunstmaler aus Köthen, war in diesem Jahr ein viel gefragter Mann in Aken. Nachdem er im Rahmen der Bushaltestellensanierung die Betonbushaltestellen am Didier Werk und direkt vor der Zahnarztpraxis von Dr. med. dent. Ina Schotte mit wunderschönen Bildern verziert hat, durfte er nun das Weinhäuschen an der Fährstraße / Ecke Dessauer Straße verschönern. In seinen Entwürfen hob sich ein Bild hervor und traf mitten in mein Herz – ein Großbild vom Akener Elbebiber. Als künstlerischer Touristenwegweiser war er schnell an Fährre und Pegelhäuschen platziert und macht es sich nun an der Elbe gemütlich.



Leider hat unser Akener Elbebiber noch keinen Namen und so haben wir bereits über Internet, Presse und Fernsehen sowie auf unserem Stadtfest aufgerufen, unserem Biber einen Namen zu geben. Eine Vielzahl von Ideen und Namensvorschlägen sind bereits abgegeben. Insgesamt haben wir schon 61 Namensvorschläge erhalten von „Albrecht der Bibär“ über „Elbi“ und „Akki“ bis „Bibo“.

Herzlich Willkommen Sebastian Schwab

Seit dem 01.08.2017 hat Sebastian Schwab die Verantwortung für den Bereich Tourismus, Veranstaltungen, Kultur, Wirtschaftsförderung und Marketing übernommen. Er ist ein sehr erfahrener Mann, der bereits viele Großveranstaltungen organisiert und begleitet hat. Auf dem 23. Akener Stadtfest hat er sich bereits unter Beweis gestellt. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit! Alles Gute und viel Erfolg!



Bekanntmachung

der Stadt Aken (Elbe) über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017

Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Aken (Elbe) wird in der Zeit vom

04. September 2017 bis zum 08. September 2017

zu folgenden Dienststunden in der **barrierefreien** Einwohnermeldestelle, Bärstraße 50

Montag bis Donnerstag:	09.00 Uhr - 12.00 Uhr
zusätzlich Dienstag:	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Donnerstag:	13.00 Uhr - 18.00 Uhr
08. September (Freitag):	09.00 Uhr - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme bereitgehalten.

1. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Der Tag der Geburt ist bei der Einsichtnahme nicht lesbar.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 04. September 2017 bis zum 08. September 2017 während der Auslegungsfrist bei der Einwohnermeldestelle, Bärstraße 50, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten in der Zeit vom 21. August 2017 bis spätestens 03. September 2017 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 71 – Anhalt** durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1. ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - 5.2. ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis

nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (BWO) bis zum 03. September 2017 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 BWO bis zum 08. September 2017 versäumt hat;

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 BWO oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 BWO entstanden ist;
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **Freitag, 22. September 2017, 18.00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung schriftlich oder mündlich beantragt werden.

Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugewiesen ist, kann ihm bis zum **Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Punkt 5.2. Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines **noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises;
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag;
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Dies hat sie der Stadtverwaltung vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den verschlossenen Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, **dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Holen die Wahlberechtigten den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen persönlich bei der Stadt ab, besteht auch die Möglichkeit, die Wahl an Ort und Stelle im Rathaus, Markt 11, durchzuführen.

Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 7. September 2017 findet der nächste Beratungssprechtag der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt.

Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen.

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

Reinhard Scheffler liest in der Stadtbibliothek

In seinem Buch „Einfach Dostojewski“ hat der Autor Textstellen aus sämtlichen Werken des Schriftstellers zusammengetragen, wovon wir uns am **5. September 2017, um 18.00 Uhr**, in der Stadtbibliothek, Kleinzerbster Str. 1, überzeugen können.

Sein Konzept, eine Buchlesung mit anderen Themen zu verbinden, findet regen Anspruch. Auch dieses Mal spannt er den Bogen vom russischen Zaren bis zu unserer Kanzlerin.

Lernen im Grünen

Seit dem 11. August 2017 haben die Schüler und Lehrer der Sekundarschule „Am Burgtor“ ein Klassenzimmer mehr. Raum 1892 lädt nun zum Lernen im Grünen ein.

Frau Hempel, Biologielehrerin an unserer Schule, hatte schon lange den Wunsch, mit den Schülern auch in der Natur an der frischen Luft zu lernen. Sie äußerte diesen Wunsch gegenüber Herrn Bosse, dem Elternratsvorsitzenden und später der Schulleitung. Alle waren sofort begeistert von der Idee. Herr Bosse hat sich glücklicherweise als Inhaber der Firma HUGO (Haus und Garten Office) sofort für die Umsetzung bereit erklärt.


Bereits nach den ersten Gesprächen holte sich Herr Bosse zur tatkräftigen Unterstützung Herrn Zötzsche (Kaminholzhandel Aken) mit ins Boot. Für ein „Grünes Klassenzimmer“ braucht man neben guten Ideen auch viel Holz. Ein Konzept entstand und wurde der Schulleitung vorgelegt. Endlich sollte es eine optimale Nutzung der Rasenfläche geben.

Ein Faktor war nun wichtig. Der Landkreis musste diesem Antrag zustimmen. Im Juli erfolgte sofort die Zustimmung zur Freude aller Beteiligten.

Über die Sommerferien entstanden so durch geschickte Mänerhände die Möbelstücke für das „Grüne Klassenzimmer“-aufgebaut und dann fein säuberlich abgedeckt bis zur feierlichen Eröffnung am ersten Schultag. Um 9.30 Uhr durften die neuen Fünftklässler, Zehntklässler sowie die 9b von Frau Hempel, den spannenden Moment des „Lüftens“ miterleben. Zum Vorschein kamen zwei große Tische, Sitzgelegenheiten für 30



Aken (Elbe), 25.08.2017

Jan-Hendrik Bahn 
Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)





Schüler, ein Stehpult und ein wunderschöner Zaun. Dieser offenbart bereits in seiner Gestalt, was sich dahinter verbirgt. Die Tische wurden übrigens aus Schiffsplanken gefertigt, passend zur Schifferstadt Aken.

Als I-Tüpfelchen schenkte Herr Bosse der Schule auch noch einen neuen Namenszug aus Holz, gefertigt mit seiner Kettensäge. Zur Feierstunde gab es viele Dankesworte an Herrn Bosse und Herrn Zötzsche, von der Schulleitung und vom stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe), Herrn Zelinka.

Alle drei fünften Klassen konnten im Anschluss beim Probesitzen auch einen nagelneuen Kuli, gesponsert durch den Baby- und Kinderbasar, als Willkommensgeschenk der neuen Schule in Empfang nehmen.

In diesem Objekt steckt nicht nur sehr viel Arbeit, sondern auch eine ganze Menge an Kosten. Herr Bosse und Herr Zötzsche haben dieses Klassenzimmer auf eigene Kosten gefertigt, sonst wäre dessen Umsetzung nicht so schnell möglich gewesen.

Der Schulförderverein der Sekundarschule würde sich deshalb über Spenden zur finanziellen Unterstützung des Projektes sehr freuen. Das Spendenfass möchte gefüllt werden und steht in der Schule vor dem Sekretariat. Geplant ist unter anderem ein Sonnendach, damit die Sonne nicht vom Lernen ablenkt.

Beim Traditionstreffen am 2. September 2017 ab 15 Uhr können sich alle das Klassenzimmer persönlich anschauen und einen kleinen oder großen Beitrag spenden.



Wir sagen nochmals DANKE an Herrn Bosse und Herrn Zötzsche, wünschen den Lehrern und Schülern viel Freude beim Lernen in der Natur und wünschen dem Klassenraum ein langes Leben!

Ariana Chwoika

(stellvertretende Schulleiterin der Sekundarschule "Am Burgtor" Aken)

Die Stadt Aken (Elbe) gratuliert im September 2017 herzlich

dem Ehepaar
Hans-Jürgen und Marlies Schneider
zur **Goldenen Hochzeit**

dem Ehepaar
Helmut und Ursel Rösler
zur **Goldenen Hochzeit**

*und wünscht noch weiterhin viele schöne
gemeinsame Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.*

Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister der Stadt Aken (Elbe)

Aktuelles von der Hortich-Stiftung

Die jährliche Sitzung der Hortich-Stiftung fand am 01.07.2017 im Gemeindehaus in Aken/Elbe statt. Der Stipendiat des Jahres 2017, Peter Schrader, hielt den Festvortrag. Er gehört zu den Nachkommen des Stifters Johannes Müller Ascaniensis. Peter Schrader berichtete über seine Tätigkeit im Rahmen des „Sistema Nacional de Educación Musical (SiNEM)“ in Costa Rica. Dabei hat er in großem Umfang historische, Jahrhunderte alte Musikdokumente digital erfasst. Dadurch kann heute von allen Interessenten diese regionale und internationale Musik genutzt werden, ohne dass die wertvollen Dokumente beschädigt werden. Der Vortrag hat in hervorragender Weise das Land Costa Rica, das SiNEM-Projekt, seine Freude an der Musik, seinen Einsatz vor Ort und auch Beurteilungen und Bewertungen vorgestellt.

Auch im kommenden Jahr will die Hortich-Stiftung wieder ein vergleichbares Stipendium von 1500,- € ausschreiben. Mögliche Kandidaten können sich bis Januar 2018 bei der Stiftung darum bewerben. Weitere Details (Voraussetzungen für eine Bewerbung, Adresse, Ansprechpartner) finden Sie auf der Homepage „www.hortich-stiftung.de“.

Im Heimatmuseum Aken wurde eine große Schautafel über die Hortich-Stiftung eingerichtet. Zahlreiche Dokumente aus dem Archiv der Stiftung werden gezeigt. Die beeindruckende Reihe der Stifter-Nachkommen über bis zu 15 Generationen vom 17. Jahrhundert bis heute wird an einigen Beispielen erkennbar. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Heimatmuseums am Sonntag von 14 bis 16 Uhr besichtigt werden.

Ihre Hortich-Stiftung

Die Vierhern, Clemens Groth

Impressum:

Das Akener Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14tägig (gerade Wochen). Herausgeber: Matthias Schmidt

Verantwortlich für das Amtsblatt: Jan-Hendrik Bahn, Bürgermeister
Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e.a.), mail: anb@godruck.com

Druck und Verlag:

Druckerei Gottschalk, Dessauer Str. 76, 06385 Aken, Tel. / Fax: (03 49 09) 8 21 03 / 8 29 49

Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor.

Einzelbezug über den Verlag möglich.

Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.

Der Titel „Akener Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).

Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

125 Jahre Geflügelzuchtverein Aken e.V. „Eine Erfolgsgeschichte“

Am Freitag, den 13. Mai 1892 erschien im „Akener Wochenblatt“ folgende Anzeige: „Diejenigen Herren, welche gesonnen sind, einem Geflügelzüchter - Vereine beizutreten, mögen sich am Sonntagnachmittag 4.00 Uhr im Schützenhause einfinden“ (Org. - Text).

Aus unseren Unterlagen geht hervor, dass sich 15 Herren am Sonntag, den 15. Mai 1892 im Schützenhaus trafen und den „Verein für Vogelschutz und Geflügelzucht zu Aken / Elbe“ gründeten. Es war die Geburtsstunde der organisierten Rassegeflügelzucht in Aken.

Die erste Geflügelausstellung fand 1894 statt, während 1898 die zweite folgte. Die 3. Ausstellung 1902 brachte dann jedoch ein Defizit und die Akener Aussteller mussten 1 Mark nachzahlen. Ab 1906 fanden die Ausstellungen regelmäßig jedes Jahr am Totensonntag im Schützenhaus statt, nur unterbrochen durch 2 Weltkriege. Im Schützenhaus wurden auch die Versammlungen überwiegend durchgeführt, jedoch tagte man auch im Sportrestaurant und im Bahnhofshotel.

Eine Mitgliederliste von 1902 zeigt uns 21 Mitglieder mit dem Ehrenvorsitzenden Major G. Placke.

Es waren gutbetuchte Akener Herren, die den Verein vertraten. So zählen wir zum Beispiel 7 Bäckermeister, 5 Kaufleute, Schiffshaupter, Gastwirte, Braumeister, Müllermeister, Zimmermeister und Buchdruckereibesitzer. Einer der bekanntesten Akener Züchter der damaligen Zeit war Bäckermeister Friedrich Werner sen. Er stellte fast auf allen großen Ausstellungen des damaligen Deutschen Reiches aus und kam mit großen Preisen zurück. Der Letzte dieser Zunft war Bäckermeister Walter Drechsler mit seinen Coburger Lerchen, ein begnadeter Züchter und großer Förderer des Akener Vereins. Ein Grund dafür, dass der Verein beide Weltkriege relativ gut überstand, sind sicher in der Tatsache zu finden, dass während dieser schwierigen und schlimmen Zeit man froh war, etwas Essbares (Gans, Ente, Huhn und Taube) zu besitzen. Nach Ende des 2. Weltkrieges übernahm Wilhelm Bärwald, ein bekannter Strasserzüchter, weit über die Grenzen von Aken hinaus, den Verein und legte mit seiner ruhigen und sachlichen Arbeit den Grundstein des Vereinslebens bis heute. Als Vereinsvorsitzende folgten die Zuchtfreunde Erich Hädicke, Reinhold Kamenick, Fritz Lehmann, Helmut Mehl, Richard Packendorf, Uwe Ostwald und Dietmar Exner. Zu bemerken ist hier, dass Zuchtfreund Helmut Mehl den Verein mit 20 Jahren am längsten führte. Zu den bekanntesten Züchtern in seiner Zeit zählten die Zuchtfreunde Erich Luther, Helmut Niemann, Manfred Dux, Gerhard Schumann, Günter Lehmann, Heinz Alex und Manfred Voigt.

In der 125-jährigen Geschichte wurde der Verein nur von 16 Vereinsvorsitzenden bei einer zweifachen Wiederwahl geleitet. Hier das Verzeichnis:

1892 - 1900 Oswald Apitzsch
1900 - 1903 August Henemann
1904 - 1912 Carl Schütz
1912 - 1921 Friedrich Oelschläger
1922 - 1927 August Henemann
1928 - 1929 Karl Specht
1930 - 1935 Friedrich Franke
1936 - 1945 Karl Specht
1946 - 1960 Wilhelm Bärwald
1960 - 1965 Erich Hädicke
1965 - 1973 Reinhold Kamenick
1973 - 1974 Fritz Lehmann
1975 - 1995 Helmut Mehl
1995 - 2006 Richard Packendorf
2007 - 2009 Uwe Ostwald
Ab 2009 Dietmar Exner



In den 60-er Jahren hatte der Verein den größten Zulauf, mit 68 Mitgliedern wurde hier die Obergrenze erreicht.

Heute zählen wir 45 Mitglieder aus Aken und Umgebung.

125 Jahre waren uns Grund genug, eine Jubiläumsfeier zu gestalten.

Der 1. Vorsitzende Dietmar Exner zog in seiner Festrede eine Bilanz über alle Höhen und Tiefen der Vereinsgeschichte.

Aus gesundheitlichen Gründen konnten unsere Zuchtfreunde Helmut Niemann, Manfred Dux und Hans Beutler an der Festveranstaltung leider nicht teilnehmen. Von dieser Stelle nochmals Dank für die geleistete Arbeit im Verein.

Für hervorragende züchterische Arbeit wurde der zweifache „Deutsche Meister“ Werner Beier mit der Ehrennadel in Silber des Landesverbandes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Die gleiche Auszeichnung erhielt Zuchtfreund Herbert Semmler aus Suisigke für seine züchterischen Leistungen und seine aktive Mitarbeit im Verein.

Der „Deutsche Meister“ Herbert Hohmann wurde für seine Verdienste um die Rassegeflügelzucht mit der Bundesnadel in Gold ausgezeichnet, die höchste Auszeichnung, die es im Verband gibt.

In seiner Ansprache überbrachte unser Bürgermeister Jahn-Hendrik Bahn die Glückwünsche der Stadt Aken für dieses seltene Vereinsjubiläum. Er betonte, dass der Geflügelzuchtverein Aken e.V. einen festen Bestandteil der Akener Geschichte darstellt und wünschte für die kommenden Jahre eine „Gute Zucht“.

Quellennachweis:

Vereinschronik von E. Kaatz

Jürgen Wolf, Schriftführer

Gartenverein Gartenfreunde Aken-Mitte e. V.

Gartenfest Samstag, 26. August 2017

- Ab 10.00 Uhr: – musikalischer Frühshoppen
– Preisschießen um den Pokal des Gartenvereins mit separatem Damenwettbewerb
- Ab 11.30 Uhr: – Mittagsversorgung durch die Akener Bierstuben
- Ab 14.00 Uhr: – Glücksrad
– Tombola
– Kaffee und Kuchen
– Tanz und Discomusik mit DJ Heiko

**Für das leibliche Wohl sorgen
die „Akener Bierstuben“ und der Gartenverein.**



Impressionen vom 23. Akener Stadtfest





DIE NÄCHSTEN BEGEGNUNGEN DES FC STAHL AKEN E.V.

1. Herren Landeklasse 5

Sa. 26.08.17 15:00 Uhr
SV Grün-Weiß Annaburg – FC Stahl Aken
Sa. 09.09.17 15:00 Uhr
TSV 1894 Mosigkau – FC Stahl Aken
Sa. 16.09.17 15:00 Uhr
FC Stahl Aken – SG Ramsin
Sa. 23.09.17 15:00 Uhr
Dessauer SV – FC Stahl Aken
Sa. 30.09.17 15:00 Uhr
FC Stahl Aken – SV Grün-Weiß Wörlitz

Alte Herren 2. Kreisklasse

Fr. 25.08.17 18:30 Uhr
FC Hertha Osternienburg – FC Stahl Aken
Fr. 01.09.17 18:00 Uhr
Dessau Kochstedt – FC Stahl Aken
Fr. 08.09.17 18:30 Uhr
FC Stahl Aken – Lok Dessau
Fr. 15.09.17 18:30 Uhr
FC Stahl Aken – Elster
Fr. 22.09.17 18:30 Uhr
Mosigkau – FC Stahl Aken
Fr. 29.09.17 18:30 Uhr
FC Stahl Aken – Biendorf

C – Junioren Kreisliga

So. 27.08.17 10:00 Uhr
SG Aken/Wulfen – SV Kickers Raguhn
So. 03.09.17 10:00 Uhr
SG Aken/Wulfen – Spg. Friedersdorf/Muldestausee
So. 09.09.17 11:00 Uhr
Paschlewer SV – SG Aken/Wulfen
So. 17.09.17 10:00 Uhr
SG Aken/Wulfen – FC Eintracht Köthen I
So. 24.09.17 11:15 Uhr
SV Edderitz – SG Aken/Wulfen
So. 01.10.17 10:00 Uhr Kreispokal
SG Aken/Wulfen – Spg. Muldestausee I

E – Junioren Kreisliga

Do. 24.08.17 17:30 Uhr
FC Stahl Aken – Paschlewer SV
Sa. 02.09.17 11:00 Uhr
FC Hertha Osternienburg – FC Stahl Aken
Sa. 09.09.17 11:00 Uhr
FC Stahl Aken – FC Eintracht Köthen I

G – Junioren Kreisliga

So. 03.09.17 11:00 Uhr
FC Stahl Aken – SG Rot-Weiß Thalheim
Sa. 09.09.17 10:00 Uhr
FC Eintracht Köthen – FC Stahl Aken
So. 17.09.17 10:00 Uhr
SV Kickers Raguhn – FC Stahl Aken
So. 24.09.17 10:00 Uhr
FC Stahl Aken – SV Gölzau
Sa. 30.09.17 10:00 Uhr
SG 1948 Reppichau – FC Stahl Aken

2. Herren Kreisliga

Sa. 26.08.17 15:00 Uhr
SG Rot-Weiß Elsdorf – FC Stahl Aken II
Sa. 02.09.17 15:00 Uhr
FC Stahl Aken II – TSV Blau-Weiß Brehna
So. 09.09.17 14:00 Uhr
Paschlewer SV – FC Stahl Aken II
Sa. 16.09.17 12:30 Uhr
FC Stahl Aken II – SV Kickers Raguhn
Sa. 23.09.17 15:00 Uhr
VfB Zscherndorf – FC Stahl Aken II
Sa. 30.09.17 12:30 Uhr
FC Stahl Aken II – VfL Großzöberitz

B – Junioren Landesliga

Sa. 26.08.17 10:00 Uhr
SG Heiderand – SG Aken/Wulfen
Sa. 02.09.17 11:00 Uhr
SG Aken/Wulfen – Spg. Gölzau/Fuhnekicker
Sa. 09.09.17 10:00 Uhr
SG Gräfenhainichen/Muldestausee –
SG Aken/Wulfen
Sa. 16.09.17 10:00 Uhr
SG Aken/Wulfen –
SG Jessen/Annaburg/Elster/Zahna
Fr. 22.09.17 18:00 Uhr
SV Germania 08 Roßlau – SG Aken/Wulfen

D – Junioren Kreisliga

Sa. 26.08.17 09:30 Uhr
CFC Germania 03 – SG Aken/Wulfen
Sa. 02.09.17 09:30 Uhr
SG Aken/Wulfen – FC Hertha Osternienburg
Sa. 09.09.17 09:00 Uhr
Spg. Zörbig/Fuhnekicker – SG Aken/Wulfen
So. 24.09.17 09:30 Uhr
SG Aken/Wulfen – FC Eintracht Köthen II

F – Junioren Kreisliga

Sa. 26.08.17 10:15 Uhr
VfB Borussia Götzig – FC Stahl Aken
Mi. 30.08.17 17:30 Uhr
FC Stahl Aken – Spg. Zörbig/Fuhnekicker
So. 03.09.17 10:00 Uhr
FC Stahl Aken – SV Gölzau
So. 10.09.17 09:00 Uhr
FC Eintracht Köthen – FC Stahl Aken
So. 17.09.17 10:00 Uhr
FC Stahl Aken – SG 1948 Reppichau
Do. 28.09.17 17:00 Uhr
FC Stahl Aken – Spg. Fuhnetal II

Sommerfest in Rot – Kita Lebensfreude im Zeichen der Feuerwehr

Wer am vergangenen Freitagnachmittag in die Akener Kita Lebensfreude kam, der mochte verunsichert gewesen sein. Ist das eine Kita – oder eine Feuerwache? Große und winzige Feuerwehrleute waren überall zu sehen, ein richtiges Feuerwehrauto – und eines, das nicht minder groß war, sich aber bei näherer Betrachtung als Hüpfburg entpuppte.

Simone Grahneis eröffnete um halb vier das feuchtheiße Ereignis, und nach einem kurzen Programm, in dem sich die feuerrot gewandeten Kita-Knirpse ausschließlich der Brandbekämpfung widmeten, trat AWO-Geschäftsführer Frank Pelzer auf den Plan. Er hatte etwas im Gepäck, das nichts mit Feuerwehren zu tun hatte. Eine Plakette für die Kita-Wand, auf der nun zu erkennen ist, dass die „Lebensfreude“ sich an dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ beteiligt, kündigt fortan von der zusätzlichen Qualifikation. „Das Programm bringt uns etwas zusätzliche Kapazität für alltagsintegrierte sprachliche Bildung“, freut sich der AWO Geschäftsführer – ehe er sich einreihet und mit den Eltern, Großeltern und Kindern das Fest genießt.



„Alle Kinder sollen von Anfang an von guten Bildungsangeboten profitieren. Im Januar 2016 ist daher das neue Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestartet. Mit dem neuen Programm fördert das Bundesfamilienministerium alltagsintegrierte sprachliche Bildung als festen Bestandteil in der Kindertagesbetreuung. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Chancengleichheit. Denn Sprache ist der Schlüssel: Durch sie erschließen wir uns die Welt, treten mit Menschen in Kontakt und eignen uns Wissen an.“ So verrät es das Programm – und doch, irgendwie hat Sprache auch wieder mit Feuerwehr zu tun. Auch die Feuerwehr braucht Schlüssel – für die Hydranten zum Beispiel. Und – brennen tut es leider auch Grenzen übergreifend, deshalb ist auch Feuerwehr irgendwie durchaus international.



Die „Sprache“, die ein duftender Grillstand oder ein lockender Kuchenstand ganz ohne Worte sprechen, versteht man allerdings überall auf der Welt ohne Probleme, und so wurde kräftig schnabuliert. Im Garten konnte gebastelt – oder mit einem Trinkflaschenschäumrohr „Löschschaum“ hergestellt werden, hinten bei der Akener Feuerwehr ließen sich vermittels Kübelspritze in einer Hausfassade buchstäblich die Flammen umspritzen. Im Feuerwehrauto konnte man mal Probe sitzen, ab und an erklang auch das Sondersignal – was allerdings die Kinder mehr erfreut haben dürfte als die Ohren mancher Erwachsener – doch um die Kleinen ging es schließlich. Dass an diesem Tag nicht nur der Grill, sondern auch die Sonne brannte, war einem Sommerfest nur zuträglich, und so war die Sache am Ende eine gelungene. Dank der hilfreichen Eltern, der Konditorei Mrosek und der Bäckerei Schneider sowie der Akener Feuerwehr und deren Nachwuchskameraden ein schöner Start auch für die Kita-Kinder in die Sommerferien, die hoffentlich viele von ihnen für ein paar Tage aus dem Elbestädtchen in die weite Welt entführen möge.

Steffen Dörre



Familienpicknick und Marionettentheater in der Kita Lebensfreude



Das Marionettentheater Märchenland tourt alljährlich zwischen März und November durch ganz Deutschland.

Anlässlich unseres 65jährigen Bestehens macht es am **1. September ab 15.30 Uhr** Station bei uns, in der Integrativen **Kita Lebensfreude** (Bahnhofstr. 38, Aken (Elbe)).

Gleichzeitig findet auch unser alljährliches **Familienpicknick** statt.

Wenn Sie den Picknickkorb lieber zu Hause stehen lassen, bieten wir auch Würstchen vom Grill, Getränke und über dem Lagerfeuer selbst gebackenes Stockbrot an.



Der märchenhaft schöne, 14 Meter lange, Truck bietet 100 Sitzplätze und ist gut temperiert. Gespielt wird mit ca. einen Meter großen Holzpuppen.

Über ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!

2. Akener Truckertreffen

Da sind Schatten in der Dunkelheit. Mächtige, gewaltige Schatten. Plötzlich ein Gleißern und Blinken. Das Erkennen folgt. Wie Wisente stehen die PS-Giganten beieinander. Undurchdringlich scheint die farbenfrohe Front der hochglanzpolierten Trucks. Doch die Lichtflut ist nur der Vorbote des nahenden Klanggewitters. Schon nach wenigen Sekunden beginnt das Hupkonzert. Es ist ein Dröhnen, voluminös, die ganze Bandbreite der Tonleiter fassend. Eine wahre Klangmasse für den Leib. Man meint, im Inneren einer Megaglocke zu stehen. Da ist nur noch Ton und Licht und das Bewusstsein, ein klitzekleiner Mensch zu sein. Was für ein Erlebnis! Sich in das Rund zu stellen ist eine wahre Mutprobe.



Der geglückte Auftakt des ersten Akener Truckertreffens im vorigen Jahr konnte nicht nur wiederholt, sondern auch getoppt werden, berichten Andreas Günzel und Marcus Laue voller Stolz. Gemeinsam mit Lars Günzel und Harald Höppner sind sie die ehrenamtlichen Initiatoren dieser gelungenen Fortsetzung. Wie es scheint, hat sich die gute Stimmung bei Teilnehmern und Gästen im Laufe des Jahres herumgesprochen, denn die Anzahl der Trucks konnte von 53 auf 65 erhöht werden. Und auch das Publikum kam in diesem Jahr in Scharen, um die glänzenden PS-Giganten einmal von Nahem betrachten zu können.

Doch es gab weitere Neuerungen, so dass sich das Trucker-treffen zu einem dezentralen Stadtfestmagneten entwickeln konnte. So waren ein Bierwagen wie auch ein Grillstand vorhanden, und auch für die Musik wurde von einem offenen Auflieger aus gesorgt. Ja selbst historische Trucks konnten die Besucher bestaunen, wie zum Beispiel einen Tatra, einen Skoda und einen russischen Kraz. Auch die Verbindung mit dem gecharterten Triebwagen der Eisenbahnfreunde Aken e.V. war gelungen, wurden doch erst so viele der Besucher auf die Trucks aufmerksam (und umgekehrt), als sie, das Hafengelände durchquerend, in Richtung Lorf unterwegs waren.

Aber auch der Hafen selbst konnte sich weiterentwickeln. Jetzt ist er nicht nur trimodale Schnittstelle des Güterverkehrs sondern auch trimodaler Personen-Vergnügungspark. Denn nicht nur den Trucks und der Eisenbahn gab der Hafen ein Zuhause auf Zeit, sondern auch der MDR-Sputnik-Bühne. An dieser Stelle also ein ganz großes Dankeschön an Herrn Peter Ziegler, dem Geschäftsführer der Hafenbetrieb Aken GmbH für einen offenen, lebendigen und damit be-greifbaren Hafen.

Überrascht waren die Besucher auch darüber, wie liebevoll gepflegt die großen LKW sind. So konnten sie die teils luxuriösen Inneneinrichtungen, die Farbenvielfalt sowie die vielen Zusatz-leuchten bestaunen. Und auch den Truckern konnte man ihre Zufriedenheit ansehen, gab es doch reichlich Gelegenheit zum Fachsimpeln oder zum einfach nur Erzählen. Erneut kamen sie aus vielen Teilen der Bundesrepublik und sogar aus Österreich nach Aken.



Den Umzug durften in diesem Jahr nicht mehr nur sechs sondern sogar acht Trucks begleiten.

Resümierend hat sich das zweite Akener Truckertreffen von einem ursprünglichen „Unter-sich-sein“ in ein kleines Familientreffen gewandelt. So kann es nicht verwundern, dass die Initiatoren schon leicht das nächste Treffen planen, das erneut über alle drei Festtage gehen und weitere kleine Überraschungen für Teilnehmer und Besucher bereithalten soll.

Thilo Schwichtenberg

Für die Vorbereitung und Durchführung eines so großen Events bedarf es jedoch nicht nur der Initiatoren. Ohne Sponsoren und Wegbereiter ist ein Fest dieser Größe nicht zu stemmen. Ein **ganz herzliches Dankeschön** für all die Hilfe in der einen oder anderen Form geht (in hoffentlich richtig geschriebener und nicht geordneter Reihenfolge) an:

die Hafenbetrieb Aken GmbH (mit besonderem Dank an Herrn Peter Ziegler), die Stadt Aken (Elbe), Fa. Franke (Personen- und Gütertransporte), Fa. Vulkatec, HTA – Höppner Transporte Aken, Fa. WIMEX, TSK – Truck Service Köthen, die Freiwillige Feuerwehr Aken, Fa. Weise und Söhne, All in One (Lars Weise), Fa. Grepel, Fa. H.G. Müller (Calbe), Mones Brutzelbude, Autohaus Peters, Fa. Feldbinder, DJ PV, Peter Einhaus (Bierwagen).

Die Kraft der Stimmen

Sechs Chöre aus der Region beschließen mit dem traditionellen Sommerkonzert das Akener Stadtfest

Die Botschaft des Abends wird sehr schnell deutlich. Chöre und Volkslieder sind keine aussterbende Spezies. Sie müssen weder altbacken noch verstaubt klingen. Das Liedgut der Chöre ist lebendiger denn je! Davon konnten sich die Gäste in der vollbesetzten Kirche Sankt Nikolai einmal mehr überzeugen.

Claudia Körner, ein junges, viel versprechendes Nachwuchstalent, eröffnet das Chorkonzert an der Orgel. Sie wird auch zwischen den Chören Werke von Bach, Händel und Telemann zu Gehör bringen.

Renate Fleischer, die Moderatorin des Abends, kündigt nicht nur die Chöre und ihre Lieder an, sondern beleuchtet den Sommer in kleinen Gedichten von verschiedenen Standpunkten aus.

Traditionell beginnen die Mosigkauer Heidesänger, ganz in Weiß, mit gelben, grünen und violetten Schals. Gleich der erste Kanon „Zwei kleine Wölfe“ lädt lustig frisch zum Wandern ein. Karolin Böckelmann, die künstlerische Leiterin, versteht es trefflich, mit den vier, ihr zur Verfügung stehenden, Liedern das breite Spektrum des Chores anklingen zu lassen.



Der Frauenchor Aken, in Creme, Rot und Schwarz gehalten, eröffnet mit einem luftig leichten Chorlied. Text und Musik stammen von der Akenerin Ina Hanf. Der neue künstlerische Leiter, Maik Marx, entwickelt das Werk von Karin-Maria Wagner engagiert weiter, wie sich die Zuhörer bei „Einsam ein Boot“ aus Bulgarien überzeugen dürfen.

Beim Evangelischen Kirchenchor Aken, unter der Leitung von Karolin Böckelmann, sind erstmals Sänger im Altarbereich zu vernehmen. Gerade bei „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ können sich die Zuhörer davon überzeugen, dass es sich um kein verstaubtes Liedgut sondern um alte Weisen handelt, die wieder aktuell geworden sind. Es sind keine komplexen, schwer zu entschlüsselnden, Texte sondern schlichte, ehrliche und hoffende Niederschriften, inspiriert durch und im Einklang mit der Natur.

Fröhlich locker und in bester Qualität präsentiert sich der Gesangsverein Rodleben e.V. unter der Leitung von Ivan Patupchyk-Buchmann. Apricotfarben, mit einer schwarzen Blume an der Brust, sehen die Damen nicht nur einheitlich aus, sondern sie klingen auch wie aus einem Guss. Ihre Lieder, u.a. „Mein Mund der singet“, fließen rein und klar.

Mit 23 klanggewaltigen Interpreten stellt sich erstmals der Chorklang Eintracht Köthen unter der Leitung von Georg Beyer vor. Und das gleich mit einem mehrfachen Paukenschlag. „Kalinka“ und „Adiemus“ sind herausragende Stücke und wahre Höhepunkte des Abends.

Doch nach jedem guten Hauptgang folgt das Dessert, sozusagen die Trüffelpraline des Abends. Und so beschließt der kleine aber äußerst feine Gospelchor Köthen, ebenfalls unter der Leitung von Karolin Böckelmann, den stimmungsvollen, äußerst vielseitigen Abend.

Pfarrer Rödiger findet wie immer treffende Abschlussworte. In einer Zeit, in der die Töne immer schriller werden, sagt er mit einem Seitenhieb auf die Politik, tut es gut, wenn die Töne an diesem Abend so gut getroffen wurden. Denn die Chöre haben die Gäste durch den Sommer, auf Berge und ans Meer geführt. Eine kleine Einladung für die nicht besetzten Herrenstimmen stellt er augenzwinkernd an den Schluss. „Männer dürfen auch singen, nicht nur im Bierzelt.“

Thilo Schwichtenberg

15% Frühbucherrabatt für ABBA – The Tribute Concert am 16. 03. 2018 in der Stadthalle in Zerbst



Mit Waterloo eroberten ABBA 1974 den Pop-Olymp, in den darauf folgenden Jahren schrieben sie Musikgeschichte. Keine andere Band schenkte der Welt ein vergleichbares musikalisches Gesamtwerk.

ABBA – The Tribute Concert fängt die Faszination dieser großartigen Band und der dazugehörigen Ära perfekt ein. In der umjubelten Tribute-Show erklingen die großen Hits detailgetreu, LIVE und dennoch in musikalischer Studioqualität. Eine professionelle Lichtshow unterstreicht mit den knalligen Farben der Siebziger den unverwechselbaren Retro-Look. Authentisch, leidenschaftlich, mitreißend – eine großartige Bühnenshow!



Feiern Sie mit Schlaghosen, Plateauschuhen, Hotpants und Minirock die fantastischen Hits der legendären schwedischen Superstars.

ABBA – The Tribute Concert – Thank You For The Music!

Tickets in der Tourist-Information Zerbst, über Biber Ticket 0391-5999 700 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie versandkostenfrei unter www.abbathetributeconcert.de und 0365-5481830.



Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern,
Enkelkindern, Verwandten, Bekannten
und Freunden herzlich bedanken.
Besonderer Dank der Schützengilde Aken
und dem Team der „Friedenseiche“ in Susigke.

Reina und Peter Mattick

Aken(Elbe), im Juli 2017

1-R-Whg., 46 m², in Aken zu vermieten.

Whz., Bad, Küche, Korridor und Keller, Etagenheizung,
2. Etage. Kaltmiete 184,- € + Nebenkosten

Telefon, ab 16 Uhr: 0177-4478053

Es ist ein lobenswerter Brauch:

*Wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch.
(Wilhelm Busch)*

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

bedanke ich mich bei allen recht herzlich.

Hanna Gaßmann

Aken(Elbe), im Juli 2017

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Aken (Elbe)

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen
Telefon 01 72 / 6 30 82 64

Verlags-Information

Die nächste Ausgabe des ANB erscheint
am Freitag, dem 08. 09. 2017.

Der Redaktionsschluss zu dieser Ausgabe ist
am Donnerstag, dem 31. 08. 2017.

Danksagung

*Es war so reich dein ganzes Leben
an Müh' und Arbeit, Sorg' und Last;
wer dich gekannt wird Zeugnis geben,
wie fleißig du gearbeitet hast. Nun ruhe sanft und
schlaf' in Frieden, hab' tausend Dank für dein Müh',
wenn du auch bist von uns geschieden,
in unseren Herzen stirbst du nie.*



Alfred Götze

geb. 23. 4. 1927 verst. 25. 7. 2017

Herzlichen Dank sagen wir auf diesem Wege allen, die
unseren lieben Verstorbenen im Leben und im Tode ehrten
und auf so vielfältige Weise ihre Anteilnahme bekundeten.

In liebevoller Erinnerung:

Ehefrau Inge
Sohn Frank mit Grit
Sohn Klaus mit Petra

Aken (Elbe), im August 2017

*So bescheiden im Leben,
so geduldig im Nehmen
wenig Liebe erfahren.
Nur schaffen und tun,
Jetzt darf sie ruh'n.*



Wir trauern um meine liebe Schwester, unsere Tante und
Cousine

Henni Schuster

geb. 5. 5. 1932 verst. 7. 8. 2017

die nach kurzer schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

In stillem Gedenken, im Namen aller Angehörigen
Annelies Fuhrmann, geb. Schuster

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet im engsten Familien-
kreis statt.

Kondolenz bitte an Annelies Fuhrmann, Albert-Schweitzer- Str. 2,
38855 Wernigerode.



Steinmetz Gaedke®



Susigker Straße 30
06385 Aken • Telefon 8 25 74

Bernd Gaedke, Steinmetzmeister
René Gaedke, Steinmetz- & Bildhauermeister,
Restaurator im Handwerk

www.Steinmetz-Gaedke.com



Tagespflege

Vogelnest

Inh. Schwester Doreen Vogel

Tagesstätte für Senioren in Aken.

Herzlich Willkommen in der Tagespflege „Vogelnest“ in Aken

Ab dem 01. 01. 2017 gelten entsprechend dem Pflege-stärkungsgesetz nun 5 Pflegegrade, das steht Ihnen zusätzlich zur Geld- bzw. Sachleistung zu:

Pflegegrad 1	125,00 € *
Pflegegrad 2	689,00 €
Pflegegrad 3	1289,00 €
Pflegegrad 4	1612,00 €
Pflegegrad 5	1995,00 €

* Die Betreuungs- und Entlastungsleistungen für alle Pflegegrade in Höhe von 125,00 € können hier für die Verpflegungskosten eingesetzt werden.

Beispiel: Ab Pflegegrad 2 können Sie 10 Tage die Tagespflege ohne Zuzahlung besuchen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gern stehen wir Ihnen für ein Beratungsgespräch unter Tel. 034909 338810 zur Verfügung!

Fliesenlegerfachbetrieb

Thomas Brüning

- ☐ Qualitäts- und fachgerechte Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein
- ☐ Beratung und Planung zur Badgestaltung
- ☐ Umbau, Modernisierung und Sanierung von Bädern, Terrassen und Balkonen
- ☐ Verkauf von Fliesen und Zubehör
- ☐ Fassadengestaltung

Lazarettstraße 14 • 06385 Aken (Elbe)

Termine nach Vereinbarung

0177 / 87 91 791



Bauunternehmen

Steffen Frank

- Fliesen
- Garten- & Landschaftsbau (Pflasterarbeiten)
- Trockenbau
- Fenster & Türen
- Wärmedämmfassaden
- Putzfassaden aller Art (z.B. Kratzputz, Glattputz)
- Innenputz
- eigenes Gerüst

Bärstraße 48 • 06385 Aken/ Elbe
Tel./Fax: 034909 - 33 98 64
Mobil: 0177 - 38 10 836
www.stf-bau.de
info@stf-bau.de



**Dachdeckerbetrieb
Udo Hermann – Wulfen**

Ob steil oder flach – wir finden die richtige Lösung für jedes Dach!

Unsere Leistungen für Sie schnell und preiswert:

- Bedachungen aller Art
- Asbestsanierungen
- Fassadengestaltung
- Notreparatur-Service
- Bauklempnerei und Abkantservice

Nutzen Sie unsere günstigen Angebote

Handwerksbetrieb

für Dach- und Dachklempnerarbeiten

Gärtnereiweg 3 • 06386 Osternienburger Land / OT Wulfen

Telefon (034979) 2 13 91 • Fax (034979) 3 02 25

Funk 0170 / 2 14 58 56

Firma Lars Weise
all in one

Garten- und Landschaftsbau
(Gartengestaltung und Pflasterarbeiten)

Hecken- und Baumbeschnitt
(Obstbäume)

Trockenbau und alle

Arbeiten in Haus und Hof



Kantorstraße 20 • 06385 Aken / Elbe

Telefon: 034909-86605

Mobil: 0172-7418393

TAXI-FRANKE
PERSONEN & GÜTERTRANSPORTE FAHRZEUGVERMIETUNG

AKEN (ELBE) **83 383**
034909 oder 0172 3601540

Krankentransportfahrten für alle Kassen und Berufsgenossenschaften sitzend auch im Rollstuhl mit Rampe

02. September 2017

Ein Tag für die ganze Familie

am Feuerwehrgerätehaus in Aken
Höhepunkte ab 11:00 Uhr

- Rundfahrten mit dem Rettungsboot auf der Elbe
- Modenschau der Schutzanzüge der Feuerwehr
- Aktionsstand "Defibrillator im Notfalleinsatz"
- Vorführungen zum Thema "Feuer & Rauch"
- Fahrsimulator gegen Alkohol am Steuer
- Bastel- und Bewegungsstrecke der Kita's
- Gurtschlitten der Verkehrswacht Leipzig
- Feuerwehralley für Familien
- Feuerwehrrülpburgen

ab 18:00 Uhr

originelle Feuershow
von

inflammati

Stimmung
mit der ultimativen
Sax'n Anhalt
& DJ Düse

stimmungsvolles
Ambiente

mit Feuer- &
Leuchtelementen

atemberaubende
Bauchtanz-Show von
Yuka Tanz



25 Jahre Jugendfeuerwehr Aken

112 - Sei dabei!!!

Für leckere
Speisen & Getränke
wird ausreichend gesorgt!

